

Der Fehlervogel

Es war einmal ein kleines Mädchen,
das hatte einen Fehlervogel. Der
Fehlervogel war dunkelblau, wie
dunkelblaue Tinte, und er glänzte und
schillerte ganz herrlich.

Wenn nun das kleine Mädchen seine
Schulaufgaben machte, so schrieb
und rechnete es frisch drauflos. Aber
es machte grässlich viele Fehler. Das
tat jedoch nichts, denn wenn es den
Schlusspunkt gesetzt hatte, so rief es
einfach: "Fehlervogel, friss!" Und der
Fehlervogel kam geflogen und fraß
alle Fehler und alle Tintenkleckse

weg.

Eines Tages sagte eine kleine
Schulkameradin: "Ach, ich möchte
auch so klug sein wie du; nie hast
du einen Fehler, und ich hab' immer
so viele."

"Ja", sagte das kleine Mädchen, "ich
habe ja auch einen Fehlervogel.
Wenn ich zu meinem Fehlervogel
sage: 'Fehlervogel friss!'", so frisst er
mir alle Fehler weg.

"Oh", sagte die Schulkameradin, "da
komme ich heute Nachmittag zu dir
und bringe alle meine Hefte mit."

- "Ja, tu das", sagte das kleine

Mädchen.

Aber am Nachmittag kamen mit der
Schulfreundin viele andere Mädchen
und Buben, stolperten ins Zimmer
herein und brachten alle ihre Hefte
mit. Und das kleine Mädchen breitete
die vielen Hefte vor dem Fehlervogel
aus und sagte: "Fehlervogel, friss!" Und

der Fehlervogel fraß und fraß und
fraß, und auf einmal tat es einen
dumpfen Knall, und da war der
Fehlervogel geplatzt.

Da er aber innen voller Tinte und
Fehler war, so flogen all die
Tintenflecken und die Fehler wieder in
die Hefte hinein, und da standen nun

die Kinder und hatten so viele Fehler
und Kleckse in den Heften wie zuvor
und noch viel mehr dazu.

Der Fehlervogel aber lag auf dem
Rücken und war mausetot.